Ein Bilderrätsel aus der Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ 1874, dessen Lösung eine Warnung für allzu Erfolgshungrige bringt.

Ein Bilderrätsel aus „Daheim“ 1876, dessen Lösung eine Mahnung für junge Leute, die in die Welt hinausgehen, enthält.

Spruchweisheit im alten Rebus

Wie unsere Großeltern ihre guten Lehren und Erfahrungen in alte Bilderrätsel kleideten

Eine alte Lebensweisheit als Rebus
Aus dem Rätselalmanach 1845

Rebusse gab es bereits im Altertum. Die treffendsten entsprangen damals dem Zufall. Einer der ältesten Rebusse erscheint in einem Traum Alexanders des Großen: Alexander, der die Stadt Tyros lange Zeit vergeblich belagert hatte, sah sich im Traum einen Satyr verfolgen, der sich schließlich von ihm fangen ließ. Die Feldherrn seiner Umgebung deuteten diesen Traum folgendermaßen: Sa Tyros = Dein ist Tyros. Dadurch ermutigt, bestürmte und eroberte Alexander die Stadt. Im Mittelalter bediente sich namentlich die Heraldik des Rebus. Seine Bedeutung als Bilderrätsel bekam der Rebus erst in der Neuzeit. In Deutschland war der Bilder-Rebus im vorigen Jahrhundert große Mode. Alle Zeitschriften waren überschwemmt von ihm. Vor allem liebten es unsere Vorfahren, allerlei Moralsprüche in die Form von Bilderrätseln zu kleiden und auf diese unterhaltende Weise erzieherisch auf ihre Zeitgenossen einzuwirken. Allerdings nahmen sie es dabei mit der Rechtschreibung nicht immer sehr genau.

Ein Spruch aus der Jägersprache
Aus dem Rätselalmanach 1845

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id35821643X-19340600/87
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT